

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

**Moonlinerfahrpläne - Änderungen im
Sommerfahrplanwechsel 2008**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.03.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	19.03.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Jugendgemeinderat	01.04.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	03.04.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss, der Jugendgemeinderat und der Gemeinderat nehmen die Information über die Verbesserung des ÖPNV - Nachtverkehrs (Moonliner) zum Sommerfahrplanwechsel 2008 zur Kenntnis.

In den Haushaltsplan 2007/2008 wurde auf Antrag des Gemeinderates das Ziel aufgenommen, den ÖPNV Nachtverkehr zu verbessern (Produkt 51.10.06-08). Für die Konzeption, die verkehrliche Mehrleistung sowie die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wurden im Haushalt 2008 Mittel zur Verfügung gestellt, die mit der Umsetzung der Konzeption abfließen .

Über die Finanzierung der zusätzlichen Busleistung ab 2009 muss im Rahmen der Haushaltsberatung befunden werden.

Bis zum Jahr 2010 wird eine 2. Stufe eines Nachtverkehrskonzeptes erarbeitet, die eine größere Nachvollziehbarkeit des Netzes zum Ziel hat. Die für die Konzeption benötigten Mittel werden ebenfalls zur Haushaltsanmeldung für die Jahre 2009/2010 vorgesehen.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	<p>Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen</p> <p>Begründung: Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV insbesondere im Nachtverkehr führt langfristig zu einer Erhöhung des sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzens.</p>
MO 5	+	<p>Ziel/e: Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten</p> <p>Begründung: Erreichbarkeit der Innenstadt insbesondere auch in den Nachtstunden.</p>
MO 6	+	<p>Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr</p> <p>Begründung: Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV insbesondere im Nachtverkehr führt langfristig zu einer Steigerung der Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die Verwaltung hat auf der Grundlage von Anträgen des Jugendgemeinderates (siehe DS: 0007/2006/IV_JGR) und der Haushaltsbeschlüsse des Gemeinderates die RNV GmbH mit der Erarbeitung einer Neukonzeption zur Verbesserung des ÖPNV bei Nacht (Moonliner) beauftragt. Basis der Überarbeitung im Nachtverkehrsnetz bildet eine durch die RNV im Auftrag der Stadt durchgeführte umfangreiche Fahrgastzählung sowie Gespräche mit Mitgliedern des Jugendgemeinderates und des Hotel- und Gaststättenverbandes.

Das vorgelegte Konzept umfasst zwei Teile:

1. Kurzfristig realisierbare Ergänzungen und Optimierungen, die im Juni 2008 zum Sommerfahrplanwechsel umgesetzt werden sollen. Dafür werden die Mittel, die hierfür im Haushaltsplan 2007/2008 vorgesehen wurden, durch die HSB abgerufen werden.

Begleitet wird diese Umsetzung von einer ausführlichen Öffentlichkeitsarbeit der RNV. Im Mittelpunkt steht eine neue Broschüre, die das Angebot an Moonliner – Linien, sowie das restliche Fahrplanangebot (S-Bahnverkehr, OEG) verdeutlichen wird.

2. Mittelfristige Umstrukturierung zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit des Nachtnetzes und zur Schließung von Bedienungslücken. Aufgrund des längeren Vorlaufs insbesondere zur wirtschaftlichen Bewertung und dann zur Vermittlung an die Fahrgäste wurde auf eine übereiltes Vorgehen verzichtet.

Ausgangslage: Moonliner und andere Angebote im Nachtverkehr in Heidelberg

Das derzeitige Fahrplanangebot während der Nachtstunden umfasst die Moonliner 1 - 5, die im Heidelberger Stadtgebiet in den von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag ab Betriebsschluss des Tagesverkehrs eingesetzt werden. Eine kleinere Ausnahme bildet die Moonliner – Linie 2, die zwischen Pfaffengrund und Wieblingen einen „Abstecher“ über Eppelheim macht und mit einer einzigen Haltestelle dort (Hildastraße) die „Nachterschließung“ der Stadt Eppelheim mit übernimmt.

Die Moonliner 1 - 4 fahren stündlich mit Abfahrten (jeweils zu ganzer Stunde ab Bismarckplatz), die Moonliner – Linie 5 fährt im 30-Minuten-Takt (ab Bismarckplatz jeweils um Minute 0 und Minute 30).

Die Linienwege sind im einzelnen:

Moonliner 1: „Süd“ Bismarckplatz – Rohrbach – Emmertsgrund

Moonliner 2: Universitätsplatz – Bismarckplatz – (Halle 02) - Wieblingen – Universitätsplatz

Moonliner 3: „Nord – West“ Handschuhsheim – Bismarckplatz – Ringstraße – Kirchheim

Moonliner 4: Ost Bismarckplatz – (Karlstor) Schlierbach – Ziegelhausen

Moonliner 5: Schwimmbad Neuenheim (Musikclub) – Hauptbahnhof – Bismarckplatz - Karlstor

Weitere Nachtverkehrsverbindungen, die über das Stadtgebiet hinaus gehen:

Abfahrtszeiten der Linie OEG 5 ab Bismarckplatz:

- Richtung Dossenheim - Weinheim: 0:40 Uhr (täglich), 1:40 (in der Nacht von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag)
- Richtung Edingen – Mannheim: 0:20 Uhr (täglich), 1:20 Uhr (täglich), 2:20 (nur bis Edingen, in der Nacht von Freitag auf Samstag)

S-Bahn-Linien Abfahrtszeiten ab Hauptbahnhof:

- S1/2 Richtung Mannheim: 0:14 Uhr (täglich), 0:54 Uhr und 1:28 Uhr (in der Nacht von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag)
- S1/2 Richtung Osterburken: 23:55 Uhr (täglich)
- S3/4 Richtung Mannheim: 0:14 Uhr und 0:54 Uhr (täglich)
- S3/4 Richtung Karlsruhe: 0:22 Uhr (täglich)

Neukonzeption 1. Stufe zum Juni 2008

Eine Überprüfung der Fahrgastnachfrage im Herbst 2007 ergab, dass insgesamt eine gute Auslastung bei allen Moonlinerfahrten feststellbar ist, Überlastung zeigen Fahrten der Linie 1 nach Süden.

Pro Abend nutzen knapp 2000 Fahrgäste das Moonlinerangebot. Die Auslastung an Freitag und an Samstagen ist dabei in etwa gleich hoch.

Die Details sind Anlage 1 zu entnehmen.

Kernpunkte

1. Entlastung stark besetzter Fahrten:

- Die ML 1 wird durch eine zusätzliche Fahrt ergänzt (ab 1:30 Uhr ab Bismarckplatz bis Rohrbach Süd), das heißt es ergibt sich ein 30-Minuten-Takt zwischen 1 und 2 Uhr.
- ML 1 und ML 2 müssen immer mit Gelenkbussen bedient werden, da die Einzelfahrten eine besonders starke Besetzung aufweisen.

2. Verbesserung der Anschlussbeziehungen:

- Verlegung der Abfahrtszeit der ML 3 ab Bismarckplatz in Richtung Handschuhsheim um 3 Minuten (statt Minute 30 - Minute 33), sodass ebenfalls ein Anschluss von der ML 2 aus Richtung Wieblingen kommend möglich ist.
- Zusätzliche Moonlinerfahrt um 1:10 Uhr ab Bismarckplatz in Richtung Hauptbahnhof mit Anschluss zur S-Bahn in Richtung Mannheim (Abfahrt 1:28 Uhr)
- Integration des OEG-Fahrplans in die Nachtverkehrskonzeption

3. Ausweitung des Nachtverkehrs an allen Werktagen im Neuenheimer Feld:

- Einrichtung einer zusätzlichen Fahrt (Mo-Fr, Linienweg der Linie 31/32) mit folgendem Fahrtverlauf: 0:25 Uhr Bismarckplatz über Mönchhofstraße, 0:36 Uhr Kopfklinik, 0:40 Uhr Medizinische Klinik, 0:47 Uhr Hauptbahnhof (Anschluss S-Bahn Richtung Mannheim), 0:54 Uhr Bismarckplatz. Dieses Angebot wird an Freitagen und Samstagen von der ML 5 abgedeckt.

2. Weiteres Vorgehen

Zum Sommerfahrplanwechsel im Juni 2008 werden die geschilderten Verbesserungen umgesetzt. Begleitet wird das Konzept durch die Neuauflage einer Moonliner-Broschüre sowie Plakate zum Aushang in Gaststätten, Kneipen und Diskotheken usw..

Dabei entfallen anhand einer vorläufigen Kostenschätzung der RNV Angebots- und Betriebsplanung auf das Jahr 2008 folgende Kosten:

Betriebskosten der zusätzlichen Verkehre für ein halbes Jahr von ca. 11.000 €, zzgl. Neuauflage der Broschüre ca. 10.000 € und Verkehrszählung im Nachtbetrieb ca. 1.000 €.

Für das Jahr 2009 würden Betriebskosten der zusätzlichen Verkehre für das gesamte Jahr anfallen (ca. 22.000€). Aus diesem Grund ist eine Information des Haupt- und Finanzausschusses erforderlich.

Erst im Jahr 2010 wird die Stadt Heidelberg im Rahmen des Stadtbündels gemeinsam mit der RNV die 2. Stufe des Nachtverkehrskonzeptes umsetzen. Details hierzu werden ab Ende 2008 erarbeitet und vorgestellt.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Aufstellung: Verbesserung der Moonlinerverkehre – RNV GmbH (20.02.08)